

Clownsvisite e.V.

Unsere Arbeit 2025 – in Zahlen, Worten und Bildern



Einsätze & Partner	Finanzen	Verein	Qualität
Einzelclownseinsätze (ECE) 1170 = 58.500 Menschenkontakte (Die Formel ist ganz leicht: 1 Clown trifft pro Besuch auf durchschnittlich 50 Menschen)	Ausgaben 2025 322.836,27 €	aktive Clowns 14 + 7 Springer*innen	Fort- und Weiterbildung, Supervision 5 Trainings 4 Coachings 1 Jahresworkshop (mehrtägige Fortbildung)
Anzahl bespielte Häuser 20 Davon wöchentlich: 11 Vierzehntägig: 4 Monatlich: 5	Einnahmen 2025 388.912,03 € Saldo: Jahresüberschuss (zum Teil zweckgebundene Spenden für Einsätze in 2026, zum Teil Ausgleich Vorjahre und Rücklagen)	Anzahl Vereinsmitglieder 19 Gewählter Vorstand: Ursula Penkl, Kaharina Losinzky, Dave Luza	Qualitätsstandards im Dachverband Mitgliedschaft seit 2004
Kooperationen 8 Fördervereine 2 Stiftungen 10 Einrichtungen	Anteil Verwaltung & Organisation an Gesamtausgaben 18,27 % (< Anteil in 2024)	Anzahl der organisatorischen Vereinstreffen (inkl. MV) 13	Nachwuchsförderung 1 offener Workshop 3 Hospitationen
Anzahl Spender*innen ca. 230	% Anteil öffentliche Förderung an Einnahmen (Bußgeldzuweisungen) 2,92 %	Anzahl Ehrenamtsstunden Mind. 404 Stunden	Besondere Ereignisse Stadtprinzenpaar Wattenscheid, Halde Haniel, Sponsorenpilger, RWE Uralt- Ultras Wette, WDR2- Weihnachtswunder u.v.m.

Noch mehr Zahlen und Infos für die Initiative Transparente Zivilgesellschaft hier: <https://www.clownsvisite.de/unterstuetzen/>



Ein kleiner überraschender Jahresrückblick 2025 von Clown Schlatke -

Ich hatte 2025 zwei für mich überraschende Ereignisse. Und beide fangen mit dem Buchstaben W an. Noch eine Überraschung!

Das erste W wie Wiedersehen ereignete sich lustigerweise bei mir zu Hause. Ein freier Tag ohne eine Clownsvisite. Ich beim Frühstück mit Porridge und Kaffee und da ein Videoanruf auf meinem Smartphone. Clown Rumpel und Clownin Möwe aus der Kinderklinik Essen und in der Mitte Jaqueline (Name geändert), jetzt eine junge Erwachsene. Als Kind habe ich Jaqueline oft in der Klinik angetroffen. Jetzt war sie auf Besuch und fragte nach mir. Und dann eine Woche später passierte es ein weiteres Mal! Auch bei Porridge und Kaffee. Wieder ein Anruf. Diesmal war es Adda (Name geändert), der nach mir fragte. Wie schööön diese überraschenden Wiedersehen!!!!

Das zweite W, ist die Wiederentdeckung meines „Leierkasten“. Ich hatte ihn für lange Zeit nicht eingesetzt. Eine Spieluhr mit Handkurbel eingebaut in eine kleine Kiste mit der über Lochstreifen unterschiedliche Melodien abgespielt werden können. Mr. Lucky und ich nahmen sie mit auf die Tigerstation in Datteln. Wir besuchten ein Zimmer mit zwei Müttern und ihren Söhnen. Mr. Lucky kündigte ein Konzert an und ich baute die Spieluhr auf. Drei Personen waren sofort interessiert an uns. Nur ein Junge (5 Jahre) beschäftigt und fixiert auf sein Smartphone, ließ sich nicht stören. Doch dann bei den ersten Tönen ein kleiner Blick. Ein zweiter kurzer Blick, der Lochstreifen bewegt sich aus der Kiste. Ich spielte einen zweiten Lochstreifen ab und da schaute er auf und lauschte der Melodie. Auf die Frage, ob es allen gefallen hat, zeigte er den Daumen hoch. Na, da war meine Spieluhr interessanter als das Handy. Juchhu!!



So schööön! Che bello! Che felicità!

Euer Schlatke



Allen, die mit uns gelacht,
gekichert, gestaunt und
geweint haben;

Allen, die uns mit kleinen
und großen Beiträgen
und Spenden

unterstützt haben:

VON HERZEN

DANKE!